



Führungen leiten

durch das

Mobile Erfahrungsfeld der Sinne

des Gesundheitsamtes / Landratsamtes Amberg-Sulzbach

Zielgruppe:

**vorrangig Kinder / Schüler,
auch Erwachsene und Senioren**

Aufgaben:

Die Stationen in Kindergärten, Schulen, Senioren- oder Behinderteneinrichtungen etc. anliefern und aufbauen. (Nur vor der 1. Führung und nach der letzten.)

Bei der Führung leiten Sie die Teilnehmer an den Stationen an, geben Impulse und Erklärungen, fragen nach.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, man wird ausreichend eingearbeitet und arbeitet immer im 2er-Team.

Der Ablauf der Führungen ist grob vorgegeben (aufgrund bisher gemachter Erfahrungen), die Inhalte und Erklärungen der Stationen sind in einem Handbuch zusammengefasst.

Zeitaufwand:

Eine Führung dauert i.d.R. 90 Minuten.

Idealerweise finden an einem Vormittag 2 Führungen statt mit 30 Minuten Pause dazwischen (= 3 ½ Stunden).

Ein Team übernimmt den ganzen Vormittag.

Evtl. kommt vorher bzw. nachher der Auf- oder Abbau dazu.

Termine finden unregelmäßig statt, je nach Buchungsanfrage (auch mal über längere Zeit keine Termine. Wenn uns aber größere Schulen für mehrere/alle Klassen buchen, finden einige Vormittage nacheinander Führungen statt).

Für die Übernahme der einzelnen Termine meldet man sich je nachdem, wie man Zeit hat. Aus den Meldungen wird ein Einsatzplan erstellt.

Aufwandsentschädigung:

Pro 90-minütige Führung gibt es für den Mitarbeiter 25,- € Aufwandsentschädigung.

Auf- bzw. Abbau werden mit einer Pauschale von 25,- € für das entsprechende Auf- bzw. Abbauteam entlohnt, das den Betrag unter sich aufteilt.

Interessenten melden sich bitte

bei Regina Demleitner im Gesundheitsamt

Mo-Do, 8-12 Uhr: 09621 / 39-7634

E-Mail: info@erfahrungsfeld-as.de

Hintergrund:

Das Mobile Erfahrungsfeld der Sinne des Gesundheitsamtes Amberg-Sulzbach ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunalen Jugendarbeit in Kooperation mit dem Suchtarbeitskreis (Geschäftsstelle beim Gesundheitsamt) und VerSuch e.V. (gemeinnütziger Verein zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung).

Es basiert auf der Idee von Hugo Kükelhaus, der bereits in den 60er-/70er-Jahren sah, dass der Intellekt bei den Menschen viel zu einseitig herausgehoben wird und der technische Fortschritt den Sinnen zu wenig Raum lässt. Um sich zu einem glücklichen und gesunden Menschen zu entfalten, braucht es jedoch die Auseinandersetzung mit einer Welt, die uns ganzheitlich mit Herz, Hand und Verstand fordert. Andernfalls gerät der Mensch aus dem Lot, wird anfälliger für physische und psychische Beschwerden z.B. auch für Süchte und Abhängigkeit. In unserer reizüberfluteten, schnelllebigen Gesellschaft haben Kinder oft wenig Möglichkeiten, aktiv und selbstbestimmt im eigenen Rhythmus, von eigenen Interessen geleitet, zu spielen. Spielen aber bedeutet, mit Spaß und allen Sinnen zu lernen, die Gesetze der Natur zu begreifen, die Welt und sich zu erfahren und zu einer Persönlichkeit zu reifen.

Ältere und hochbetagte Menschen haben in unserer hochkomplexen Leistungsgesellschaft immer weniger die Möglichkeit, aktiv und selbstbestimmt zu agieren. Eine gesunde körperliche Verfassung und Gedächtnisleistung bis ins hohe Alter aber ist untrennbar verbunden mit ausreichend Sinneserfahrungen und Freude im Alltag.

Ziele:

Bei den Führungen durch das Mobile Erfahrungsfeld der Sinne haben die Besucher die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Stationen die Funktionsweise und Genialität des menschlichen Körpers zu erleben und (wieder) schätzen zu lernen. Sie werden motiviert, möglichst lange die Freude am aktiven Tun zu behalten, denn sie erkennen auch, dass unterschiedliche Sinneserfahrungen ganz individuell Auswirkungen auf das Gefühlsleben und Wohlbefinden haben. Sie lernen und werden motiviert, auf die Signale ihres Körpers zu hören und sie ernst zu nehmen. Ganz nebenbei werden ihre Sinne geschult und damit einhergehend Gehirnverbindungen geknüpft bzw. gefestigt.



Weitere Infos gibt es auch unter
www.erfahrungsfeld-as.de